

25 Jahre Lions-Club Limes

Von Katja Sperling

Friedrichsdorf. Selbst am Ort zu sein, genau zu wissen wie und wo man helfen kann, das ist in all den Jahren die wichtigste Maxime der Mitglieder des Lions Club Friedrichsdorf Limes. „Wir pflegen keine reine Scheckbuchmentalität“, erklärt Alfred Peilstöcker. „Wir wollen bei den Projekten, wenn möglich, dabei sein und uns selbst ein Bild von der Situation machen. Am liebsten setzen wir uns natürlich für Projekte in Friedrichsdorf oder in der näheren Umgebung ein.“ Peilstöcker gehört zu den Gründungsmitgliedern des Lions-Club Limes.

In diesem Jahr feiern die Friedrichsdorfer Lions ihr 25-jähriges Bestehen. „Um unser Jubiläum angemessen zu feiern, haben wir ein Konzert mit der Sinfonietta des Jugend-Sinfonie-Orchesters des Landes Hessens organisiert“, erklärt Lions-Präsident Carsten Meier. „Dirigent wird der Bad Homburger Gerrit Preißnitz sein.“ Das Konzert, bei dem unter anderem Stücke von Johannes Brahms und Josef Haydn auf dem Programm stehen, findet am Samstag, 12. Januar, im Saal des katholischen Gemeindezentrums St. Bonifatius statt.

„We serve“ – „wir dienen“ dieser kurze Satz gibt den Ton an beim sozialen und kulturellen Engagement Lions. „Wir pflegen keine elitären Ansprüche, auch wenn dieser Gedanke aufkommen könnte, da man bei uns nicht einfach so, wie in einem Verein, Mitglied werden kann“, berichtete Peilstöcker. „Bei uns wird man auf Empfehlung Mitglied. Man wird zu einem unse-



Lions-Club-Gründungsmitglied Alfred Peilstöcker und Lions-Präsident Carsten Meier freuen sich übers Jubiläum. Foto: ksp

rer Treffen eingeladen.“ Die Einstellung müsse stimmen, fasst Peilstöcker zusammen. „Der Hauptanspruch ist, dass man sich trotz der Alltagsbelastung Zeit nimmt, nicht nur für unsere Aktivitäten, sondern auch für unsere Treffen, die zwei Mal im Monat stattfinden. Seit vielen Jahren ist das Hotel Mercure (früher Queens) der Versammlungsort der Lions. „Wir kommen jeden dritten Freitag und jeden ersten Dienstag im Monat zusammen“, erklärt Peilstöcker. „Derzeit sind wir 34 Mitglieder. Diese Zahl ist über die 25 Jahre unseres Bestehens recht konstant geblieben.“

Noch gut kann sich Peilstöcker

an die Anfänge erinnern: „Der Initiator unseres Clubs war Erich Rühl“, berichtet er. „Er war bei den Bad Homburger Lions engagiert und wollte in seiner Heimatstadt einen eigenen Club gründen. Deshalb hat er einige Interessierte zusammengetrommelt und mit ihnen den Lions Club Friedrichsdorf Limes ins Leben gerufen“, sagt Peilstöcker.

In den ersten Jahren haben die Lions die Aussiedler aus Polen und später aus der ehemaligen Sowjetunion betreut, die sich in Friedrichsdorf angesiedelt hatten. „Wir haben die Familien besucht und geschaut, wie wir sie unterstützen können.“ Tradition ist bei den

Lions die Pakete-Aktion in der Vorweihnachtszeit. „Früher haben wir über viele Jahre Pakete in die DDR geschickt. Heute arbeiten wir eng mit dem städtischen Sozialamt zusammen, das genau weiß, welche Familien in Friedrichsdorf bedürftig sind. Für diese Familien gibt es dann Weihnachtspäckchen von uns.“

Den Löwenanteil ihrer Spendengelder, mit denen die Clubmitglieder Projekte im sozialen Bereich unterstützen, gewinnen die Lions durch ihre alljährlichen Benefizkonzerte auf der Saalburg. Diese Konzertreihe existiert seit Bestehen des Clubs. „Zusammen mit der Musikschule Friedrichsdorf haben wir zudem einen Musikpreis ins Leben gerufen, der seit fünf Jahren ein Mal im Jahr verliehen wird“, so Peilstöcker.

Das große aktuelle Projekt, das die Lions im Dezember des vergangenen Jahres starten, ist das Projekt „Klasse 2000“ (wir berichteten). „Wir unterstützen dieses Projekt, das der Sucht- und Gewaltprävention dient, an allen vier Grundschulen Friedrichsdorfs.“ Das Projekt Klasse 2000, so Meier, sei eine große Herausforderung für den Lions-Club. „Mit all unseren Aktionen wollen wir einen Beitrag im Rahmen des Dienens für unsere Gesellschaft leisten. Wir wollen mithelfen, kleinere Lücken im Netz unseres Sozialstaats zu schließen“, formuliert Meier die Zielsetzung des Clubs.

Das Jubiläumskonzert findet am kommenden Samstag um 19.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum St. Bonifatius statt.